

Ostfalia Lehrpreis 2019 wurde verliehen:

Prof. Uelzen wurde für seine humorvolle Art gelobt

Sudenburg. Im Rahmen des vierten Tags der Lehre am Hochschulstandort Sudenburg fand am 5. Juni zum dritten Mal die Verleihung des Ostfalia-Lehrpreises an der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften durch ihre Präsidentin Frau Prof. Dr.-Ing. Dr. h. c. Rosemarie Karger statt. In diesem Jahr wurden insgesamt drei Preise in den beiden Kategorien „Allgemeiner Lehrpreis“ und „Besonderer Lehrpreis für Forschendes Lernen“ vergeben.

Den Ostfalia-Lehrpreis in der Kategorie „Allgemeiner Lehrpreis“ nahm Prof. Dr.-Ing. Thorsten Uelzen aus der Fakultät Elektrotechnik (am Standort Wolfenbüttel) für seine Lehrveranstaltung „Gleichstromnetze“ entgegen. Lobende Bewertungen erhielt die Veranstaltung von zahlreichen Studierenden für ihre hohe Lehrqualität. Die Jury zeichnete die Lehrveranstaltung aufgrund der Anwendung innovativer Lehrkonzepte aus, was insbesondere von den Studierenden ebenfalls sehr geschätzt wird. Aber auch gute Laune ist den Studierenden im Hochschulalltag sehr wichtig – Prof. Uelzen wurde mehrfach für seine humorvolle Art gelobt. So heißt es in einem der Studierenden-Votings, es sei die „Interessanteste und humorvollste Vorlesung des Semesters.“

In der Kategorie „Besonderer Lehrpreis für Forschendes Lernen“ wurden in diesem Jahr gleich zwei Lehrende ausgezeichnet: Frau Prof. Dr. phil. Ariane Brensstell von der Fakultät Soziale Arbeit (am Standort Wolfenbüttel) mit ihrer Lehrveranstaltung „Partizipative Praxisforschung“ sowie Herr Prof. Dr. Stefan Küblböck von der Fakultät Verkehr-Sport-Tourismus-Medien (am Standort Salzgitter) für die Lehrveranstaltung „Case Study Destinations-



V. l.: Prof. Dr. Susanne Stobbe, Prof. Dr. phil. Ariane Brensstell, Prof. Dr.-Ing. Dr. h. c. Rosemarie Karger, Prof. Dr. Stefan Küblböck und Prof. Dr.-Ing. Thorsten Uelzen.
Foto: Ostfalia

management“. Beide Lehrveranstaltungen zeichnen sich durch ihren hohen Praxisbezug und dem großen Handlungsspielraum der Studierenden aus. Dabei liegt den Lehrenden die Vermittlung eigener Forschungsarbeit genauso am Herzen, wie Studierende zur eigenen Forschung zu motivieren und sie in diesem Prozess zu fördern und zu begleiten.

Der Ostfalia Lehrpreis

Der Ostfalia Lehrpreis wird seit 2017 ein Mal jährlich an der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften vergeben. Die Vergabe des Lehrpreises erfolgt in einem zweistufigen Abstimmungsverfahren. Zunächst sind alle Studierenden der Ostfalia dazu aufgerufen, ihre Stimme für die beste Lehrveranstaltung abzu-

geben. Die Abstimmung erfolgt im Online-Portal der Ostfalia mittels eines Fragenkatalogs. Zusätzlich besteht hierbei die Möglichkeit, die eigenen Bewertungen durch Kommentare zu begründen. Im Anschluss an die Stimmabgabe trifft sich die Jury, die aus der Präsidentin der Ostfalia, aus Studierendenvertreterinnen und -vertretern, Lehrenden der Ostfalia und einer externen Hochschule gebildet wird. Diese kürt aus den Lehrveranstaltungen der Nominierungsliste unter Berücksichtigung der Auswahlkriterien und Abstimmungsbewertungen der Studierenden die Lehrpreis-Gewinner. Die Lehrpreise sind mit je 5000 Euro dotiert.

Die Lehrpreis-Jury 2019

Die Lehrpreis-Jury setzte sich in

diesem Jahr wie folgt zusammen:

- Prof. Dr.-Ing. Dr. h.c. Rosemarie Karger (Präsidentin der Ostfalia Hochschule)
- Prof. Andreas Kölmel (Ostfalia Hochschule, Fakultät Verkehr-Sport-Tourismus-Medien)
- Dipl.- Sozialpäd. Karin Jakobiendes (Ostfalia Hochschule, Fakultät Handel und Soziale Arbeit)
- Prof. Dr.-Ing. Jutta Abulawi (Hochschule für angewandte Wissenschaften Hamburg, Fakultät Technik und Informatik, Dept. Fahrzeugtechnik und Flugzeugbau)
- Stefan Schell (Mitglied des Studierendenparlaments, ehem. Studierendenvertreter im Senat)
- Zumrad Yunuskhoeva (Stellvertretendes Mitglied im Studierendenparlament).